

Vorwort und allgemeine Sicherheitshinweise

Teil 1: Bedienanleitung Kl. 8967

1. Produktbeschreibung	
1.1 Kurzbeschreibung und bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
1.2 Unterklassen	5
1.3 Technische Daten	5
2. Bedienelemente und ihre Funktion	
2.1 Elemente am Nähkopf	6
2.2 Elemente am Gestell	8
3. Bedienung der Nähmaschine	
3.1 Nadelfaden einfädeln	11
3.2 Greiferfaden aufspulen	12
3.3 Spule wechseln	13
3.4 Greiferfadenspannung einstellen	14
3.5 Fadenregulator einstellen	15
4. Bedienung Gestell	
4.1 Tischplatte abklappen	16
5. Wartung	17





1. Produktbeschreibung

1.1 Kurzbeschreibung

Die Spezialnähmaschine 8967 ist eine Einnadel-Doppelsteppstichfreiarmmaschine mit Untertransport ohne Hub und einem Obertransport mit alternierenden Nähfüßen.

1.2 Unterklassen

8967-160180

Ausführung ohne Fadenabschneider, Nähfußlüftung elektropneumatisch.

8967-160182

Ausführung mit elektromechanischem Fadenabschneider für Nadel- und Greiferfaden, elektropneumatischer Riegelautomatik und Nähfußlüftung.

1.3 Technische Daten

Nadelsystem:	System 2134-35
Max. Stichzahl: je nach Nähfußhub und Stichlänge	2000, 3000 U/min
Maximale Stichlänge: vorwärts (V), rückwärts (R)	6 (V); 6 (R) mm
Nähfußhub:	2 - 7 mm
Maximaler Durchgang unter den Nähfüßen:	
Beim Nähen:	10 mm
Beim Lüften in Nadelhochstellung	17 mm
Maximale Fadendicke:	
Baumwolle:	9/3 NeB
Synth. endlos:	15/3 Nm
Umspinnung (Poly- Baumw.):	20/3 Nm
Durchgangsraum	281 x 135 mm
Freiarmdurchmesser	47 mm
Betriebsdruck:	6 ⁺ /- 0.5 bar
Netzdruck:	7 - 10 bar
Luftverbrauch pro Arbeitsspiel:	0.15 NL



2. Bedienelemente und ihre Funktion

2.1 Elemente am Nähkopf

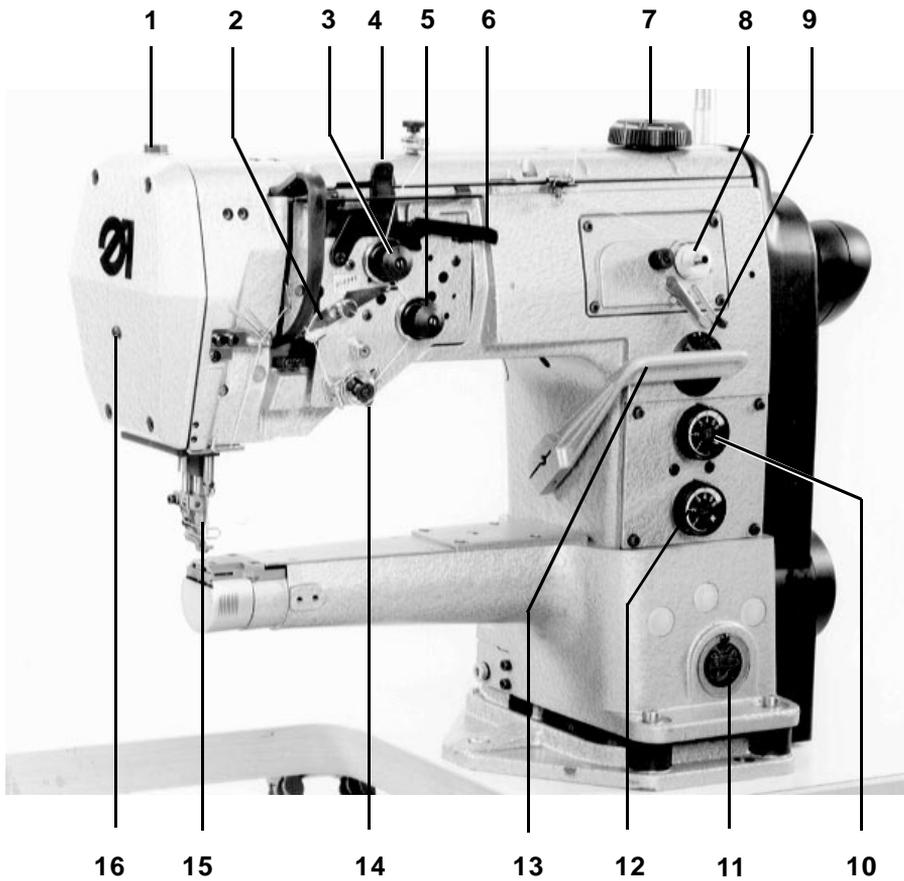
Element	Funktion
1 Nähfußdruckschraube	- Diese Schraube wird im Werk ganz hineingeschraubt und darf nicht verstellt werden.
2 Fadenregulator	- Die richtige Fadenmenge bei unterschiedlichen Stoffstärken, Nähgarnen und Stichtlängen zur Verfügung stellen.
3 Drehknopf	- Zusatzspannung für den Nadelfaden einstellen.
4 Hebel	- Nadelfadenhauptspannung und Nadelfadenzusatzspannung öffnen.
5 Drehknopf	- Hauptspannung für den Nadelfaden einstellen
6 Hebel	- Zusatzspannung ein- und ausschalten. Vor dem Umschalten den Hebel nach rechts ziehen, um ihn aus seiner Arretierung zu lösen.
7 Stellrad	- Den Nähfußhub einstellen.
8 Hebel	- Spulenfadenaufwickelvorrichtung
9 Sichtfenster mit 11 Einfüllöffnung	- Ölstand im Vorratsbehälter anzeigen. Der Ölstand darf nicht unter "MIN" absinken. Sonst Öl Esso "SP NK 10" bis zur Markierung "MAX" in den Vorratsbehälter füllen.
10 Drehknopf	- Stichtlänge für das Vorwärtsnähen einstellen.
12 Drehknopf	- Stichtlänge für das Rückwärtsnähen einstellen.
13 Handhebel	- Stichtlänge stufenlos zwischen eingestellter Vorwärts- und Rückwärtsstichtlänge verändern.
14 Hebel	- Zustand der Nadelfadenhauptspannung während der Nähfußlüftung bestimmen. Hebel oben: Spannung geöffnet. Hebel unten: Spannung geschlossen.
15 Nadel	



Vorsicht!

Beim Einfädeln oder Austauschen der Nadel unbedingt Hauptschalter ausschalten.
Verletzungsgefahr.

- | | |
|----------|--|
| 16 Knopf | - Nähfuß in gelüfteter Stellung feststellen. |
|----------|--|



D



2.2 Elemente am Gestell

Elemente

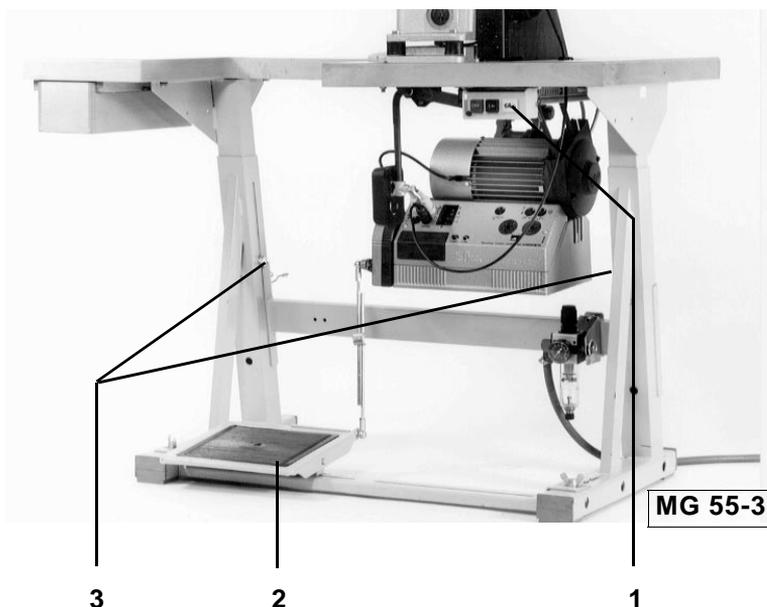
Funktion

Gestelltyp MG 55-3

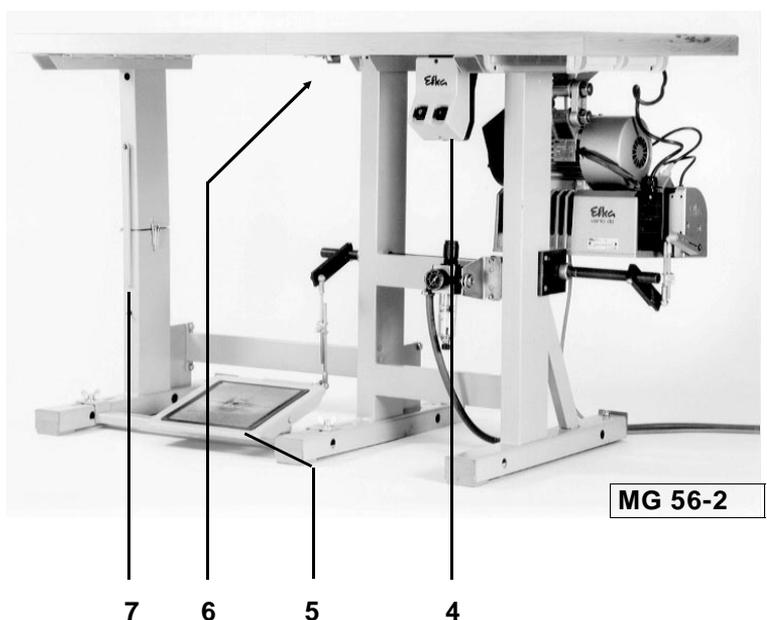
- | | | | |
|---|------------------------|---|---------------------------------------|
| 1 | Hauptschalter | - | Maschine ein- und ausschalten |
| 2 | Pedal | | |
| | Ruhestellung | - | Keine Funktion |
| | Stellung vorn | - | Nähen mit gewünschter Drehzahl |
| | Stellung "halb zurück" | - | Nähfuß bei Maschinenstillstand lüften |
| | Stellung "ganz zurück" | - | Fadenabschneiden und Nähfuß lüften |
| 3 | Schraube | - | Einstellen der Tischplattenhöhe. |

Gestellsatz MG 56-2

- | | | | |
|---|------------------------|---|--|
| 4 | Hauptschalter | - | Maschine ein- und ausschalten |
| 5 | Pedal | | |
| | Ruhestellung | - | Keine Funktion |
| | Stellung vorn | - | Nähen mit gewünschter Drehzahl |
| | Stellung "halb zurück" | - | Nähfuß bei Maschinenstillstand lüften |
| | Stellung "ganz zurück" | - | Fadenabschneiden und Nähfuß lüften |
| 6 | Hebel | - | Verriegelung der hochgestellten Tischplattenhälfte |
| 7 | Strebe | - | Zum Abstützen der abgeklappten Tischplatte in der waagerechten Position. |



D





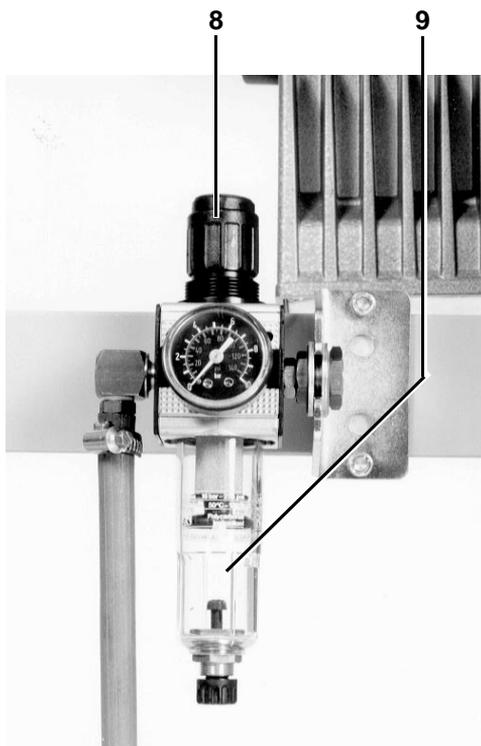
Wartungseinheit

8 Luftfilter und Wasserabscheider

- Bevor der Wasserstand den Filter erreicht, die Schraube 7 zum Wasserablassen entsprechend weit hereindrehen. Dabei die Druckluftzufuhr **nicht** unterbrechen.

9 Druckregler

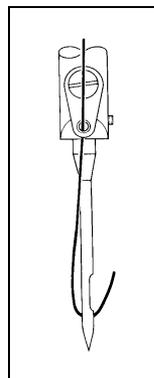
- Zur Einstellung von 6 bar die Hülse 10 nach oben ziehen und entsprechend verdrehen.





3. Bedienung der Nähmaschine

3.1 Nadelfaden einfädeln.



D



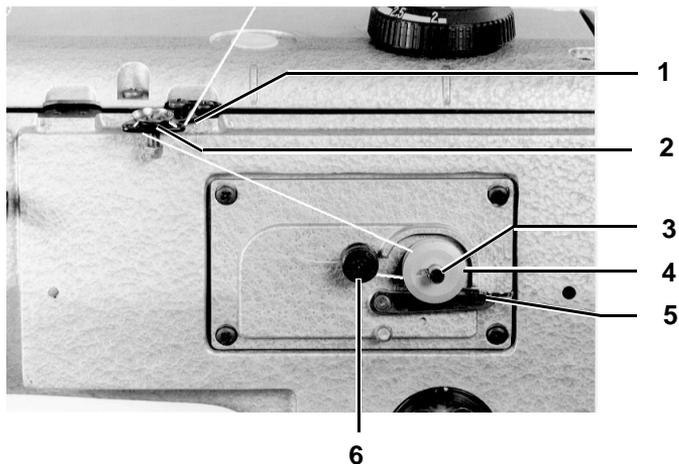
Vorsicht Verletzungsgefahr !

Vor dem Einfädeln Hauptschalter ausschalten.

- Nadelfaden wie aus den Abbildungen ersichtlich einfädeln.



3.2 Greiferfaden aufspulen



- Spule 4 auf den Spuler 3 stecken.
- Faden durch die Führung 1 und die Spannung 2 ziehen.
- Faden im Uhrzeigersinn ca. 5 x um den Spulenkern wickeln und an der Fadenklemme 6 abreißen.
- Spulerhebel 5 in die Spule drücken.
- Nähen
Der Spulerhebel beendet den Vorgang, wenn die Spule voll ist.



Achtung !

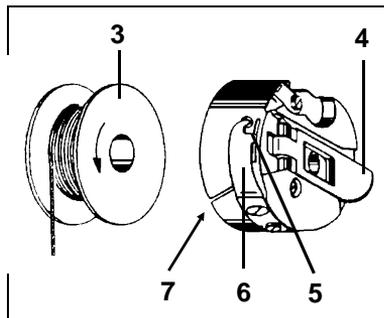
Wenn der Faden nicht während des Nähens aufgespult werden soll, ist der Nähfuß unbedingt in der gelüfteten Stellung zu arretieren und der Nähfußhub auf den kleinsten Wert einzustellen.



3.3 Spule wechseln



1 2



Vorsicht Verletzungsgefahr!

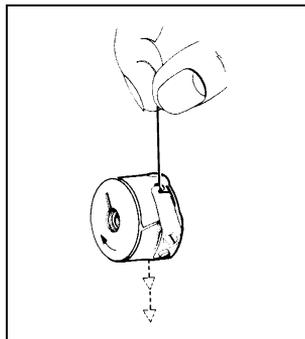
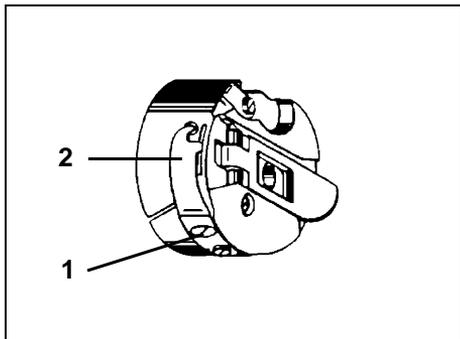
Vor dem Spulenwechsel Hauptschalter ausschalten.

D

- Die Nadel in die höchste Stellung bringen
- Abdeckkappe 1 vom Freiarm ziehen.
- Spulengehäuse 2 mit Spule 3 herausnehmen. Dazu Spulenkapselklappe 4 soweit wie möglich anheben.
- Spule herausnehmen
- Volle Spule so einlegen, daß sie sich beim Fadenabzug in die aus der Abbildung hervorgehenden Richtung dreht.
- Faden durch den Schlitz 7, unter die Feder 6 bis in die Bohrung 5 ziehen
- Die Spulenkapsel mit der Spule soweit wie möglich in das Spulenkapselunterteil einführen und die Spulenkapselklappe loslassen.
Zur Sicherheit die Spulenkapsel mit dem Zeigefinger eindrücken und sich überzeugen, ob die Spulenkapselklappe eingerastet ist.
- Abdeckkappe 1 wieder aufschieben.



3.4 Greiferfadenspannung einstellen



Vorsicht Verletzungsgefahr!

Hauptschalter ausschalten.

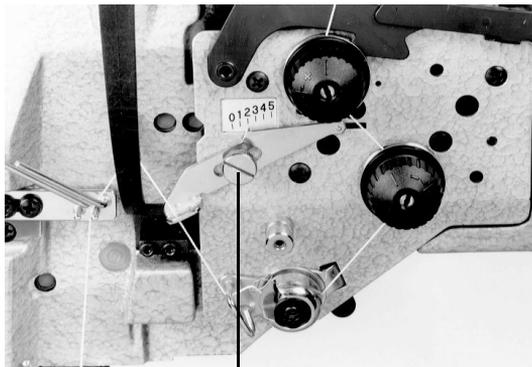
- Die Nadel in die höchste Stellung bringen
- Abdeckkappe vom Freiarm abziehen
- Spulengehäuse mit Spule herausnehmen. Dazu Spulenkapselklappe soweit wie möglich anheben.
- Regulierschraube 1 vorsichtig drehen.
rechtsherum = Fadenspannung größer
links herum = Fadenspannung kleiner

Als Grundeinstellung für die Spannungsfeder 2 gilt:
Das Spulengehäuse muß durch Eigengewicht langsam absinken. (Siehe Skizze)

- Die Spulenkapsel mit der Spule soweit wie möglich in das Spulenkapselunterteil einführen und die Spulenkapselklappe loslassen. Zur Sicherheit die Spulenkapsel mit dem Zeigefinger eindrücken und sich überzeugen, ob die Spulenkapselklappe eingerastet ist.



3.5 Fadenregulator einstellen.



1

D

Mit dem Fadenregulator kann die zur Stichbildung benötigte Nadelfadenmenge reguliert werden. Die Einstellung ist abhängig von Stichtlänge, Nähgutdicke und den Garneigenschaften.

Nur ein genau eingestellter Fadenregulator gewährleistet ein optimales Nähergebnis.

Die Nadelfadenschlinge soll ohne Überschuß mit geringer Spannung über den Greifer gleiten.

In der Stellung "0" wird die größte Fadenmenge freigegeben, wie sie bei besonders großer Stichtlänge und besonders dickem Nähgut benötigt wird.

Korrektur:

- Schraube 1 lösen
- Position des Fadenregulators entsprechend verändern.
- Schraube 1 wieder festziehen

Hinweis

Bei richtiger Einstellung wird die Fadenanzugsfeder ca. 1 mm aus ihrer oberen Endstellung nach unten gezogen, wenn die Nadelfadenschlinge den maximalen Greiferumfang passiert.

Das Maß 1 mm ist ein Richtwert. Je nach Spannung der Fadenanzugsfeder kann es größer oder kleiner sein.



4. Bedienung Gestell

4.1 Tischplatte abklappen (nur Gestell MG 56-2)



3

1 / 2



4



Vorsicht Verletzungsgefahr!

Tischplatte beim Abziehen mit beiden Händen festhalten.

- Tischplattenriegel 1 und 2 unter der Tischplatte und Riegel 3 am linken Gestellbein lösen
- Tischplatte wie in Abbildung mit beiden Händen abziehen
- Diagonalstrebe 4 in die Halterung einrasten.
- Hochklappen der Tischplatte in umgekehrter Reihenfolge.



5. Wartung



Vorsicht Verletzungsgefahr!

Hauptschalter ausschalten

Die Wartungsarbeiten müssen spätestens nach den in Spalte " Intervalle" genannten Betriebsstunden vorgenommen werden. Kürzere Wartungsintervalle können sich bei der Verarbeitung stark flusender Materialien ergeben.

Vorgang

Intervalle Bemerkungen

Oberteil

Entfernen von Flusenansammlungen	8	Besonders an folgen Stellen: Unterseite der Stichplatte Transporteurstege Bereich um den Greifer Spulengehäuseoberteil
Ölstand in den beiden Vorratsbehältern kontrollieren	40	Siehe Thema 2.1 Element 9 und 11

Wartungseinheit

Einsatz im Luftfilter 9 (Seite 10) reinigen	500
--	-----

Vorsicht!

Druckluftzufuhr unterbrechen und System entlüften.



D

